

# MDR-Sport-Asse meisterten ihren ersten Medienauftritt

07.12.2022 | Erstellt von Frank Löper

**Strahlende Gesichter der Sporttalente, stolze Eltern und begeistert Trainerinnen und Trainer – alles das gab es am Abend des 7. Dezember bei der Verleihung der „MDR-Sport-Asse von morgen“ im Landesfunkhaus in Magdeburg zu erleben. Und dabei durften die jungen Sporttalente gleich noch ein wenig Fernsehluft schnuppern, denn die Preisverleihung wurde via Livestream direkt aus dem Fernsehstudio des Regionalmagazins „Sachsen-Anhalt heute“ übertragen. Zuvor standen die Sport-Asse von morgen bereits den Kollegen vom MDR-Hörfunk Rede und Antwort.**



Sie strahlten mit dem Scheinwerferlicht um die Wette: die MDR-Sport-Asse von morgen der Jahre 2021 und 2022.

(© MDR Sachsen-Anhalt)

Eingeladen hatten die Verantwortlichen der Sportredaktion des MDR-Landesfunkhauses die Sieger der Umfrage bei den Mädchen und den Jungen der Jahre 2021 und 2022. Und so ehrten der neue Landesfunkhausdirektor **Tim Herden** und die Präsidentin der LSB Sachsen-Anhalt, **Silke Renk-Lange**, bei den Mädchen Karateka **Franziska Witte** aus Dessau Roßlau und Tischtennispieler **Tim Toetz** aus Zörbig als MDR-Sport-Asse 2022 und mit

Nachwuchskanutin **Neele Skibbe** aus Havelberg und Para-Tischtennispieler **Fabian Giemsa** aus Bernburg die Umfragesieger des Jahres 2021. MDR-Moderator Thorsten Melzer hatte für alle vier Sporttalente noch eine ganz besondere Überraschung parat. Alle erhielten eine Videobotschaft nebst Einladung zum gemeinsamen Training von ihren großen Vorbildern, wie Tischtennisstar **Timo Boll** oder Kanu-Olympiasieger **Tom Liebscher**.

„Ich finde, es ist ein interessanter Wettbewerb, den wir mit den Sport-Assen initiiert haben und es zeigt auch in der Breite, welchen Sport es in Sachsen-Anhalt gibt“ betonte Tim Herden zu Auftakt der Ehrung. Silke Renk-Lange zog symbolisch den Hut vor den Eltern und Familien der Sporttalente: „Alle Muttis, Vatis, Omas, Tanten – alle, die es nur irgendwie gibt, unterstützen die jungen Sportlerinnen und Sportler und das ist in erheblichem Maße und viel Aufwand - zum Teil auch finanziellem Aufwand. Da hat die Familie einen riesigen Anteil daran, wenn am Ende auch die Träume in Erfüllung gehen.“ Beide wünschten den Sport-Assen von morgen viel Erfolg auf ihrem weiteren sportlichen Weg und versprachen die jungen Karrieren im Auge zu behalten.

Übrigens: Auch 2023 wird MDR Sachsen-Anhalt wieder die Sport-Asse von morgen suchen!

Das Video zum MDR-Livestream gibt es hier: [https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/video-679352\\_zc-3cab68a5\\_zs-e4873e5f.html](https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/video-679352_zc-3cab68a5_zs-e4873e5f.html)